

Konsum, Missbrauch, Abhängigkeit – relevante Themen auch in Ihrem ehrenamtlichen Engagement?

Menschen aller Kulturen und Gesellschaftsschichten greifen zu Alkohol und/oder Drogen – zum Genuss, aus Langeweile, um sich abzulenken oder um mit persönlichen Problemen einen Umgang zu finden.

Menschen auf bzw. nach der Flucht stehen vor besonderen Herausforderungen, sind oft traumatisiert und konsumieren auch deshalb mitunter Alkohol und/oder Drogen. Liegt eine Abhängigkeitserkrankung vor, wird sie oftmals nicht als solche interpretiert, sondern vielmehr als unglücklicher Schicksalsschlag oder gar moralische Verfehlung.

- Wo liegt der Unterschied zwischen Genuss – Missbrauch – Abhängigkeit?
- Wie kann ich diese Themen gegenüber Betroffenen ansprechen?
- Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?
- Wo erfahre ich Unterstützung, wenn ich innerhalb meines ehrenamtlichen Engagements Fragen dazu habe?

Sind auch Sie mit diesen, weiteren oder ähnlichen Fragen im ehrenamtlichen Alltag konfrontiert und möchten wissen, was getan werden kann, um Betroffenen zu helfen oder Dritte zu schützen?

Wir möchten darüber mit Ihnen ins Gespräch kommen!

Für konkrete Informationen oder zur Termin-Vereinbarung wenden Sie sich an:

Barbara Müllejans (Projektleiterin)

SKM Fachstelle für Sucht- und AIDS-Prävention unter

0221 261543-120 oder barbara.muellejans@skm-koeln.de